



Aktuelles

M.A.R.A.

Dr. Volkan Özkan und Co-Autoren präsentieren im ersten Teil ihres Artikels die Wirkweise des M.A.R.A. bei einem elfjährigen Jungen im späten Wechselgebiss.

Anwenderbericht ▶ Seite 14

DIGAs

Sind Digitale Gesundheitsanwendungen (DIGAs) auch im zahnärztlichen Bereich sinnvoll? Diese Frage beantwortet Dr. Tobias Witte in seinem Artikel.

Wirtschaft & Recht ▶ Seite 20

Erfahrungsaustausch

Große Resonanz beim 11. WIN Anwendertreffen am 7. und 8. Juni in Frankfurt am Main.

Veranstaltungen ▶ Seite 26

Kurz notiert

Die 96.

wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO findet vom 25. bis zum 28. September 2024 in Freiburg im Breisgau statt. (Quelle: DGKFO)

Kieferorthopädische Behandlung von parodontal erkrankten Patienten (Teil 1)

Ein Beitrag von Dr. Bashar Muselmani.

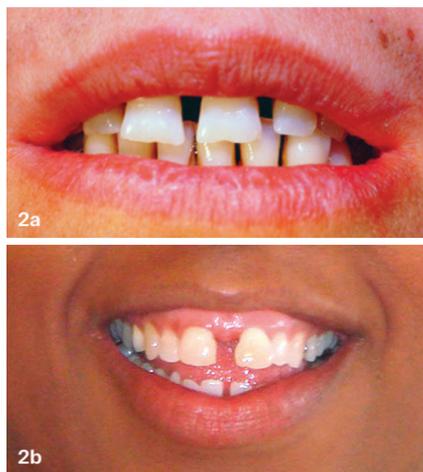
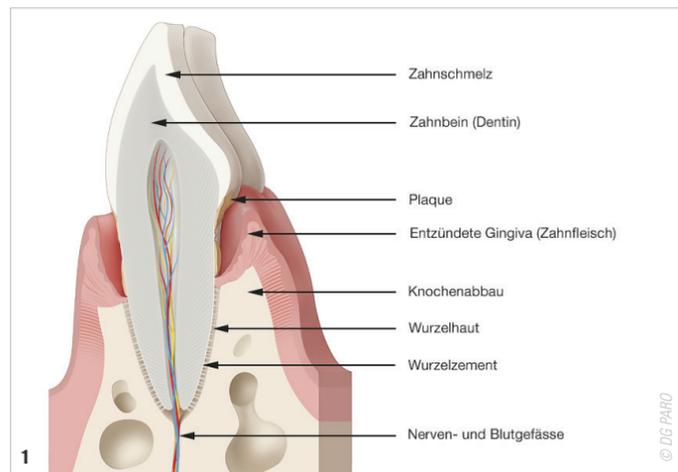


Abb. 1: Entzündeter Zahnhalteapparat. Abb. 2a und b: Ästhetische und phonetische Probleme (a), funktionelle Probleme (b)

Parodontitis und Kieferorthopädie

Die zahnmedizinischen Fachdisziplinen Kieferorthopädie und Parodontologie besitzen eine Reihe inhaltlicher Berührungspunkte. Die meisten kieferorthopädischen Behandlungen werden bei Kindern

und Jugendlichen durchgeführt. Aber die Zahl der Erwachsenen, die eine kieferorthopädische Behandlung suchen, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen! Parodontale Probleme sind bei der kieferorthopädischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen selten ein großes Problem, da Parodontitis in der Regel nicht in jungen Jahren auftritt und die

Geweberesistenz bei jüngeren Patienten höher ist. Parodontitis ist gekennzeichnet durch einen irreversiblen Verlust des Zahnhalteapparats und kann unbehandelt zu Zahnverlust sowie zu einer verminderten Kaufunktion führen. Des Weiteren können psychische und allgemeinmedizinische Probleme auftreten (Abb. 1).² In mehr als 100 Jahren wurden un-

terschiedliche Auffassungen über die Ätiologie parodontaler Erkrankungen vertreten. Diese folgten im Wesentlichen zwei grundsätzlich verschiedenen Vorstellungen. Auf der einen Seite gab es diejenigen, die an eine primäre ätiologische Rolle der Bakterien und ihrer Produkte im Krankheitsprozess

▶ Seite 8

Alles digital, alles gut?

Ein Beitrag von Christian Erbacher, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht.

Alles digital klingt erst mal gut, bringt aber neben Chancen und im Hinblick auf Datenschutz, Mitarbeiterqualifizierung und rechtliche Anpassungen Herausforderungen mit sich. User müssen sich diesen bewusst sein und entsprechend handeln.

Elektronische Patientenakte: Chancen ...

Die ePA ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Patientendaten, un-

abhängig vom Standort oder der medizinischen Einrichtung. Dadurch können Ärzte eine umfassendere und zeitnahe Behandlung anbieten und verschiedene Gesundheitsdienstleister Informationen austauschen. Außerdem kann die elektronische Erfassung von Patientendaten das Risiko von Fehlern durch unleserliche Handschriften oder verlorene Unterlagen minimieren, was insgesamt zur Verbesserung der Patientensicherheit beiträgt. Darüber hinaus ist zukünftig die Analyse großer Datenmengen mit der ePA möglich, was zu einer besseren Identifizierung von Trends und Mustern führen kann. Dies unterstützt die klinische Forschung und Entwicklung maßgeschneiderter Behandlungspläne für erkrankte Patienten.

... und notwendige Rahmenbedingungen

Zeitgleich birgt die elektronische Speicherung sensibler Patientendaten Datenschutz- und Sicherheitsrisiken. Es ist entscheidend,

ANZEIGE

Leaf Expander® Hybrid

Zur Einbettung in Tiefziehschienen

3 JAHRE

Leone®

Ideal zur Platzbeschaffung vor der Alignertherapie

dentalline GmbH & Co. KG Tel.: +49 7231 9781-0 | info@dentalline.de | dentalline.de

▶ Seite 22

ANZEIGE

SPARK ALIGNER DAYS

2. bis 3. Mai 2025
Ibiza, Spanien

Exklusiv für Behandler aus der DACH Region.

Jetzt anmelden und Early Bird Preis sichern!

Ormco | SPARK™ CLEAR ALIGNER SYSTEM